Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Basler Beiträge zur Historischen Musikpraxis : Veröffentlichungen der Schola Cantorum Basiliensis**

Band (Jahr): **41 (2021)**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Signet des Schwabe Verlags ist die Druckermarke der 1488 in Basel gegründeten Offizin Petri, des Ursprungs des heutigen Verlagshauses. Das Signet verweist auf die Anfänge des Buchdrucks und stammt aus dem Umkreis von Hans Holbein. Es illustriert die Bibelstelle Jeremia 23,29: «Ist mein Wort nicht wie Feuer, spricht der Herr, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmeisst?»

BASLER BEITRÄGE ZUR HISTORISCHEN MUSIKPRAXIS

Herausgegeben von Thomas Drescher
und Martin Kirnbauer

Stimme – Instrument – Vokalität

Blicke auf dynamische Beziehungen in der Alten Musik

Die Gesangsstimme stellte während Jahrhunderten das Vorbild für Musikinstrumente dar, etwa hinsichtlich des Ausdrucks und der Artikulation. Seit der Renaissance entstehen aber alternative Modelle von Vokalität, parallel dazu etabliert sich eine autonome Instrumentalmusik. Unter diesen Voraussetzungen ist das Verhältnis von Stimme und Instrument stets geprägt von Nachahmung und Konkurrenz, von Abgrenzung und gegenseitiger Beeinflussung. Die interdisziplinären Beiträge zeigen die kulturhistorischen Prägungen sowie die Kontinuitäten und Brüche in dieser dynamischen Beziehung.

Martina Papiro studierte Kunst- und Musikwissenschaft in Basel, Berlin und Florenz. Seit 2016 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin der Schola Cantorum Basiliensis / FHNW. Sie promovierte über die Druckgraphik zur Florentiner Festkultur; ihr Forschungsinteresse gilt dem Zusammenspiel der Künste.

Die *Basler Beiträge zur Historischen Musikpraxis* setzen das seit 1977 erscheinende *Basler Jahrbuch für Historische Musikpraxis* fort. Die von der Schola Cantorum Basiliensis / FHNW herausgegebenen Beiträge dokumentieren die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit allen Bereichen der Historischen Musikpraxis. Jeder Band präsentiert Themenschwerpunkte aus Tagungen der Schola Cantorum Basiliensis, ergänzt durch freie Beiträge.

SCHWABE VERLAG
www.schwabe.ch

ISBN 978-3-7965-4078-3